

# Einsatz mit Leidenschaft

Werner Staudinger, Günter Assel, Josef Bacher, Dietmar Dasch und Volker Zeller aus **RAT** verabschiedet.

**BURGBERNHEIM.** Zusammen kamen sie auf 72 Jahre Stadtratsarbeit, zur Würdigung der ausgeschiedenen fünf Stadtratsmitglieder zog Bürgermeister Matthias Schwarz ein Zitat des Soziologen Max Weber heran, wonach politisches Engagement Leidenschaft und Augenmaß voraussetze. Beides bescheinigte er den nunmehr ehemaligen Räten Werner Staudinger, Günter Assel, Josef Bacher, Dietmar Dasch und Volker Zeller.

Als Dienstältester brachte sich Werner Staudinger 24 Jahre lang in den Rat ein, über die gesamte Zeit war er Mitglied des Bauausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses, hinzu kam die Mitarbeit in verschiedenen Ausschüssen beziehungsweise als Referent für unterschiedliche Bereiche. Dank seines beruflichen Hintergrunds als Bauunternehmer konnte er sich mit fachlicher Kompetenz einbringen, würdigte Schwarz und dankte Staudinger für seine konstruktive Mitarbeit. Er habe stets eine klare Meinung vertreten. Der „24-Ender“ begann seine Arbeit im Stadtrat noch unter dem Bürgermeister Ludwig Reindler. „Burgbernheim hat sich in der Zeit sehr positiv entwickelt“, spielte Schwarz auf die Entwicklung der Stadt an.

Sechs Jahre später bewarb sich Günter Assel erfolgreich um ein Stadtratsmandat, auch er gehörte wäh-



Verfolgen entspannt die konstituierende Sitzung (von links): Werner Staudinger, Günter Assel, Volker Zeller, Dietmar Dasch und Josef Bacher. Foto: Christine Berger

rend seiner gesamten Amtszeit dem Bauausschuss an, darüber hinaus habe Assel unter anderem das breite Feld der Stadtwerke vorangebracht, sagte Schwarz. Zuletzt wirkte Günter Assel auch im Waldausschuss und als Referent für Angelfischerei. Ebenso lang wie er gehörte Bacher dem Gremium an, der gleich in seiner ersten Legislaturperiode stellvertretender Bürgermeister war. Wie die anderen Ausscheidenden, hatte auch er sich in unterschiedliche Bereiche eingearbeitet, im Rechnungsprüfungsausschuss engagierte sich Bacher beispielsweise zwölf Jahre lang, zuletzt als Vorsitzender.

Dietmar Dasch und Volker Zeller saßen für jeweils sechs Jahre im Rat. „Hervorragend gemeistert“ habe Dasch die zusätzlichen Aufgaben, die die Dorferneuerung in Schwebheim mit sich gebracht hat, lobte Schwarz. „Es war eine tolle Zusammenarbeit.“ Bei Volker Zeller kam zur Arbeit im Gesamtgremium sowie im Haupt- und Finanzausschuss das Amt des Feuerwehrreferenten hinzu. „Auch bei der Feuerwehr ist sehr viel passiert in dieser Zeit“, sagte Schwarz. Als Zeichen der Anerkennung erhielten die fünf Vesperbretter der Zauberholz Manufaktur aus Schwebheim.

**CHRISTINE BERGER**